

NDB-Artikel

Adelheid (*Eupraxia, Praxedis*) , deutsche Kaiserin, zweite Gemahlin Heinrichs IV., * um 1070, † 10.7.1109, begraben im Petscherischen Kloster.

Genealogie

V Wsewolod I., Großfürst von Kiew (1030–93);

M Anna († 7.10.1111);

Gvv →Jaroslaw I. (978–1054);

Gmv Ingegerd (Anna, † 10.2.1050), T König Olafs III. von Schweden;

◉ 1) →Heinrich I., Graf von Stade, Markgraf der Nordmark († 28.6.1087), 2) 14.8.1089 →Heinrich IV., deutscher Kaiser.

Leben

Ein Jahr nach dem Tode ihres ersten Mannes verlobte sich A. mit →Heinrich IV. Einen Einfluß auf dessen Regierung hatte sie kaum, dagegen wurde sie des Treubruchs verdächtigt und schließlich wie eine Gefangene in Verona festgehalten. Von hier aus floh sie 1094 in den Schutz der →Mathilde von Tuscien, bei der sie über das Eheleben ihres Mannes schwer belastende Aussagen machte. Mit diesen Beschuldigungen beschäftigte sich noch im gleichen Jahre eine Synode zu Konstanz und 1095 die Synode →Urbans II. zu Piacenza. Danach wurde sie von ihren Beschützern wieder fallen gelassen und trat 1106 als Nonne in ein Kiewer Kloster ein. - Ihre Anklagen gegen →Heinrich IV. entsprachen kaum der Wirklichkeit und lassen nur Rückschlüsse auf eine „psychopathische Veranlagung der armen Frau“ zu.

Literatur

G. Meyer v. Knonau, Jbb. d. Dt. Reiches unter Heinrich IV. u. Heinrich V., 1890 ff.;

F. Schneider, MA bis z. Mitte d. 13. Jh.s, in: Hdb. f. d. Gesch. lehrer, hrsg. v. O. Kende, 3. Bd., 1929;

Stammtafeln z. Gesch. d. europ. Staaten, hrsg. v. W. K. Prinz v. Isenburg, 2 Bde., 1936.

Portraits

Aus d. Weltchronik d. Ekkehard v. Aura. Fassung D von 1106 f., bei P. E. Schramm, Die dt. Kaiser u. Könige in Bildern ihrer Zeit I (751-1152). in: Die Entwicklung d. menschl. Bildnisses, hrsg. v. W. Goetz, 1928, Abb. 122.

Autor

August Nitschke

Empfohlene Zitierweise

Nitschke, August, „Adelheid“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 58
[Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd118702548.html>

1. Dezember 2021

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
